

# B-33-Pläne noch immer in Stuttgart

*Landesministerium stimmt noch Unterlagen ab*

**Im Bundesverkehrsministerium wartet man noch immer auf jene Entwürfe, die vor über einem Jahr Thema im Gemeinderat waren und ins Tunnelvotum für die B-33-Umfahrung mündeten. Sie werden zusammengestellt, heißt es beim Stuttgarter Ministerium für Verkehr und Infrastruktur.**

**Haslach** (pag). Am 11. Januar erhielt Wolfgang Schmid, einer der Sprecher der »Interessengemeinschaft für die beste Umfahrung Haslachs« (IGB) Post aus Stuttgart. Ministerialdirektor Hartmut Bäumer, der Amtschef von Landesverkehrsminister Winfried Hermann, antwortete auf ein Schreiben der IG vom 17. September, in dem der Stand der B-33-Umfahrung und des damit verbundenen Hochwasserkonzepts an der Kinzig abgefragt wird.

## Hochwasserplanung

Fazit der Antwort: Die Unterlagen sind immer noch im Stuttgarter Verkehrsministerium, werden laut Bäumer aktuell »zusammengestellt und Anfang des neuen Jahres dem Bundesverkehrsministerium vorgelegt werden«. Ende November hatte in Freiburg laut Brief ein Abstimmungsgespräch auf Fachebene stattgefunden, an dem Vertreter des Bundes- und Landesministeriums sowie der Fach-

planer im Regierungspräsidium teilgenommen hatten. Das Ergebnis dieser Runde werde aktuell eingearbeitet, heißt es aus Stuttgart.

Gleichwohl schließt Bäumer aus, dass es zu Verzögerungen der Hochwasserschutzmaßnahmen entlang der Kinzig im Raum Haslach kommen könnte. Aktuell würden die Planungen an der nicht vom Straßenbau beeinflussten Kinzigvorland oberhalb Haslachs Richtung Fischerbach laufen. Über die Fortsetzung im Bereich möglicher B-33-Trassen werde erst geplant, wenn Klarheit mit dem Bund zum weiteren Vorgehen beim Straßenbau herrsche, heißt es weiter.

Ähnliches hatte auch schon Haslachs Bürgermeister Heinz Winkler im Nachklapp zu einer Besprechung mit der Gewässerdirektion in Sachen Hochwasserschutz im Fischerbacher Rathaus erfahren, bestätigte er am Dienstag auf Nachfrage von Wolfgang Schmid im Gemeinderat. Sein Informationsstand sei ebenfalls, dass in Berlin noch keine Unterlagen aus Stuttgart und Freiburg vorliegen.

»Es ist nix passiert«, meinte der Rathauschef lapidar und will seinerseits ebenfalls nachhaken, woran das liegt, zumal auch schon die Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans angelaufen ist, in dem Haslachs B-33-Umfahrung die Abstufung und damit das vorläufige Aus für weitere Planung droht.